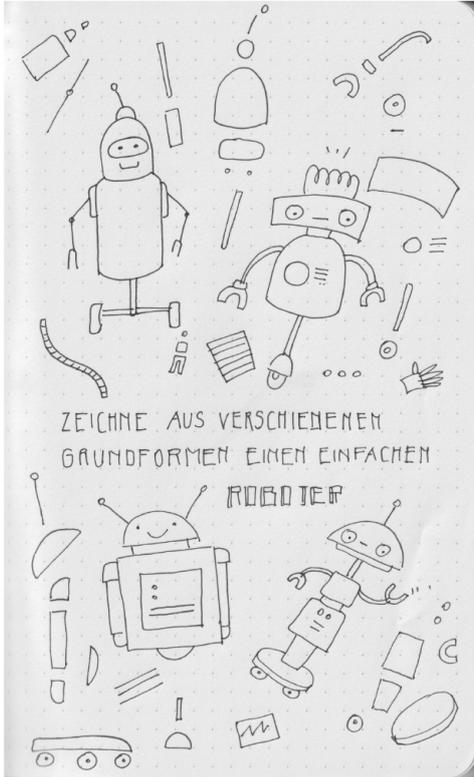


**DAUMENKINO:**

# MEIN KLEINER ROBOTER

**Aufgabe 1**

---



**Entwurf des Roboters:**

Zeichne die Figur eines Roboters, bestehend aus verschiedenen einfachen Grundformen. Experimentiere mit den Formen wie auf der Zeichnung zu sehen und erfinde deine Roboterfigur.

Skizziere alle Versuche auf einem DIN A4-Blatt.

Vorzeichnung mit Bleistift

Nachzeichnen der Roboterfigur mit schwarzem Fineliner

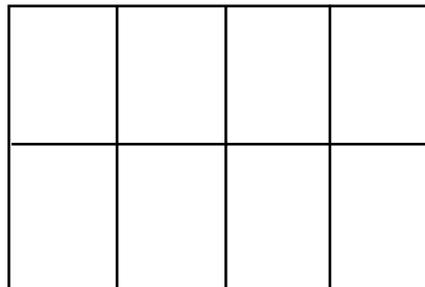
**Ideensammlung zur Bewegung:**

Mit einem Daumenkino können wir die Figur in Bewegung versetzen. Schau dir den kleinen Film „Zickenterror“ an, damit du siehst, wie ein Daumenkino funktioniert.

Überlege dir einfache Bewegungsmöglichkeiten für deinen Roboter und zeichne sie auf ein zweites Blatt.

Tipps: er kann laufen, rollen, hüpfen, ein Bauteil kann sich lösen und davonfliegen, er kann in die Luft gehen, er kann sich drehen, tanzen,...was fällt dir noch ein?

Teile das zweite Blatt so auf (s.u.) und zeichne deinen Roboter ein, wie er sich bewegen könnte. **WICHTIG:** das ist noch nicht das Daumenkino, sondern nur deine Ideensammlung!



**Aufgabe 2**

---



**Herstellung des Daumenkinos:**

Hierzu treffen wir uns nächste Woche zu einer Teamsitzung und machen gemeinsam den Block fürs Daumenkino.

Ihr braucht für die Sitzung:

2-3 Bogen weißes, unliniertes Papier A4, Schere  
Gummiband oder 1 kräftige Klammer (siehe Bild)  
eure Zeichnungen der Aufgabe 1 (Roboter und Bewegungsideen)

<https://hallobloggi.de/daumenkino/>

Der Termin für die Sitzung folgt.

# Kurzanleitung Daumenkino (englisch: „Flipbook“)



Abb. 1: Was du alles brauchst

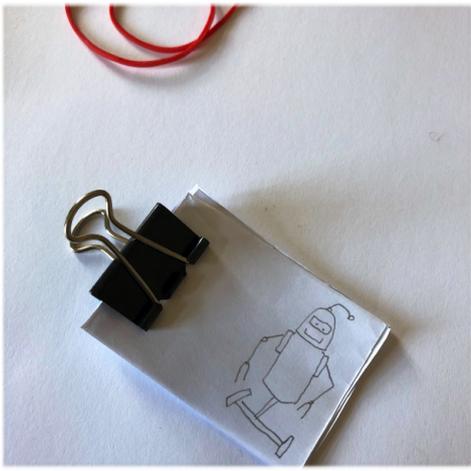


Abb. 2: Start Zeichnung auf dem ersten (oberen) Blatt

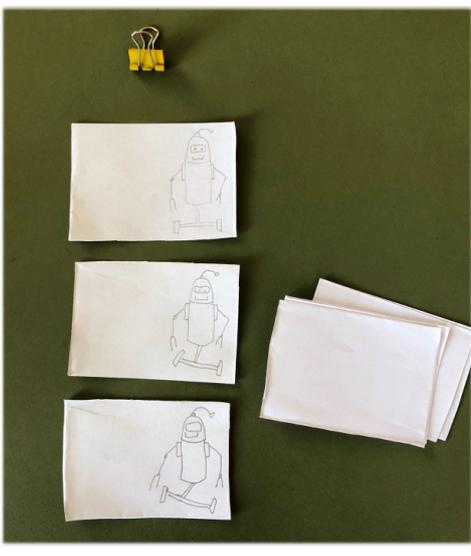


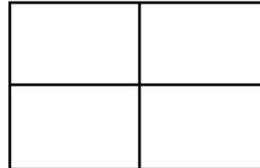
Abb. 3: Die ersten drei Zeichnungen mit ganz kleinen Veränderungen

## Materialien:

2-3 Bogen unliniertes, weißes A4-Papier (Drucker- oder Kopierpapier), Schere, Fotoklammer oder Gummiband, Bleistift, Fineliner, evtl. Masking-Tape zum Befestigen der Blätter am Fenster (siehe Abb. 1)

## Arbeitsschritte:

1. Falte einen Bogen Papier zweimal je hälftig → es entstehen vier gleich große Teile.



2. Schneide das Papier entlang der Falzkanten in **vier Teile**.

3. Lege alle vier kleinen Rechtecke **genau** aufeinander und schneide entlang der beiden Falzkanten.

4. Du solltest jetzt aus einem Bogen Papier **16 kleine, gleich große Rechtecke** erhalten haben.

5. Lege sie als **Block** aufeinander und prüfe, ob du exakt genug geschnitten hast.

6. Am besten **nummerierst** du die Blättchen durch. Achte darauf, dass die Nummerierung später auf der Rückseite ist. (Muss aber nicht unbedingt sein)

7. Nimm die Blätter **quer** und beginne auf dem ersten Blatt mit deinem Roboter. Zeichne ihn in die **rechte Hälfte** (siehe Abb. 2)

8. Lege das zweite Blatt exakt auf das erste.

9. Geh jetzt ans **Fenster** und halte die beiden Blätter an die Scheibe **gegen das Licht**. Du kannst jetzt die erste Zeichnung hinter dem zweiten Blatt sehen.

10. Zeichne das zweite Blatt: der Roboter soll sich bewegen, aber nur ganz ganz wenig. Das heißt, du kannst deinen Roboter **abpausen** und ganz **kleine Bewegungen** einfügen.

11. Dann verfahrst du genauso mit allen weiteren Blättern: immer das nächste Blatt auf das letzte legen und durchpausen. Das untere kommt dann auf die Seite auf einen Stapel. Wenn du die Blätter vorher nummeriert hast, kann jetzt nichts mehr durcheinander geraten.

12. Am Ende soll jedes Daumenkino **mindestens 32 Blätter** enthalten, also das Material von zwei A4-Bögen. Bei Bedarf können es auch mehr Blätter sein.

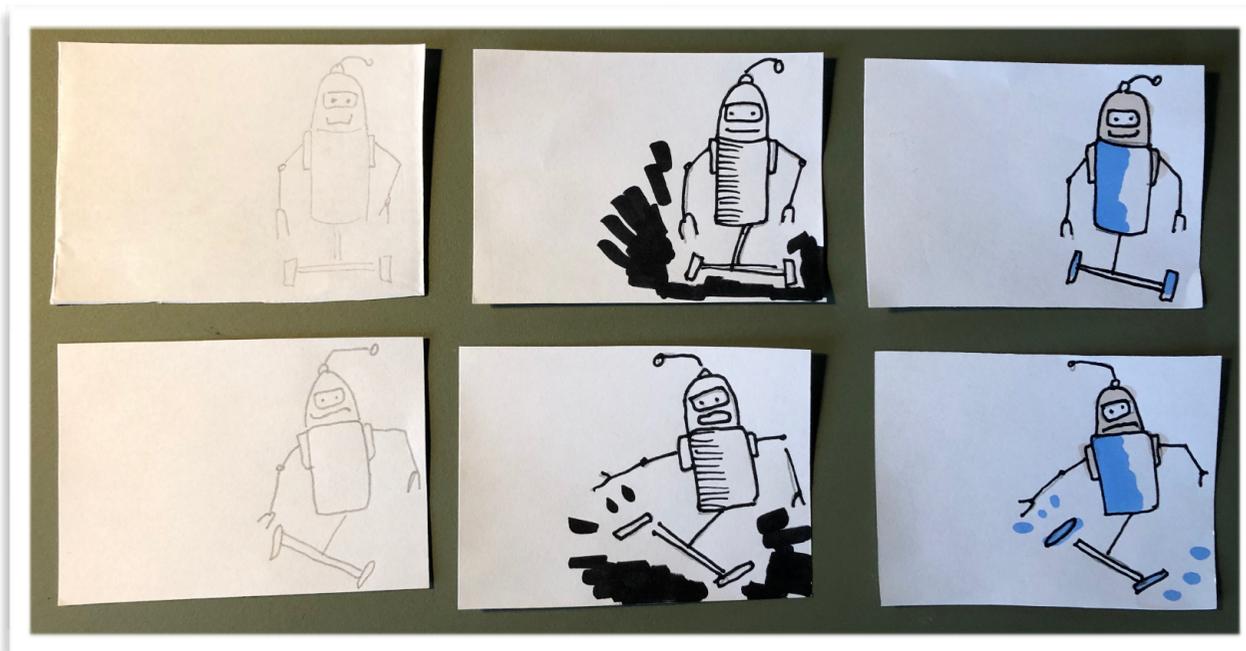
13. Die Aufgabe für **diese Woche: die ersten 16 Blätter mit Bleistift** zeichnen. Aber wer unbedingt möchte, kann mit dem zweiten Bogen gleich weitermachen.

14. Alles andere kommt nächste Woche dran.

**Und nun - ganz viel Spaß und gutes Gelingen!!!**

## Fertigstellen des Daumenkinos

1. Test des bisherigen Ablaufs: Ist die Bewegung flüssig?
2. Zeichnet eure Geschichte weiter (mindestens 32 Bilder).
3. Zeichnet die Figur mit schwarzem Fineliner nach.
4. Eine farbige Gestaltung ist möglich, ebenso wie eine reine schwarz-weiße Gestaltung.
5. Zum Schluss erfindet einen Titel...
6. und zeichnet ein Schlussbild („The End“...oder etwas Ähnliches). Fügt auch euren Namen dazu.
7. Abgabe: ein Foto, auf dem man alle Einzelbilder sieht



zum Vergleich: links die Bleistiftzeichnung, Mitte: schwarzer Fineliner und Filzstift, rechts: Fineliner und farbiger Filzstift